

Authentizität und Begeisterung

Das Planungsbüro und Einrichtungshaus Rudolf Neumeier GmbH und Co. KG verleiht den Hotels im Europa-Park das gewisse Etwas

Sie sind Spezialisten. Mit Herz und Seele setzen sie ihre Projekte um. Von Beginn an haben sie Impulse für Deutschlands größtes Hotel Resort im Europa-Park gesetzt. Das Planungsbüro und Einrichtungshaus Rudolf Neumeier GmbH und Co. KG hat hier gerade seinen bisher größten Auftrag der Firmengeschichte abgeschlossen.

„Mein Vater hat Roland Mack früher immer lustig aufgezogen: 'Du muusst ein Hotel bauen, Roland. Bei Deinen Besucherzahlen ist es mit Sicherheit immer voll', erinnert sich Martin Neumeier. Die Antwort des Europa-Park-Unternehmers: „Ich bin Maschinenbauingenieur und kein Hotelier.“ Roland Mack wurde eines Besseren belehrt und erhielt im Jahr 2000 die Auszeichnung „Hotelier des Jahres“. Rudolf Neumeier hat

den richtigen Riecher bewiesen und sein Unternehmen hat, inzwischen gemeinsam mit seinem Sohn Martin, bisher alle Themenhotels im Freizeitpark geplant und gestaltet.

Ein echter Familienbetrieb

Wie auch der Europa-Park, so ist das Planungsbüro Rudolf Neumeier GmbH und Co. KG ebenfalls ein Familienbetrieb – allerdings ein weitaus kleinerer. Rudolf Neumeier hat die Firma 1973 gegründet. Damals war sie noch ein Großhandel für Einrichtungsfirmen mit eigenen Werkstätten. Heute hat sich das Unternehmen, mit Sitz im bayrischen Holzkirchen, als Architekturbüro und Komplettanbieter auf den Entwurf, die Planung und die Einrichtung in den Bereichen Hotellerie, Gastronomie und gehobenen privaten Innenausbau spezialisiert. Martin Neumeier ist von klein auf mit dem Betrieb seines Vaters aufgewachsen. 2008 ist

er schließlich fest in die Firma eingestiegen. Etwa 20 Mitarbeiter sind hier fest angestellt und seit vielen Jahren arbeitet das Planungsbüro mit anderen freiberuflichen Betrieben und Handwerkern zusammen. „Für das neue Hotel Bell Rock haben insgesamt 14 Planer und Designer mitgearbeitet und wir stellen selber unsere Handwerkertruppe“, sagt Martin Neumeier. Das fünfte Erlebnishotel des Freizeitparks war das bisher größte Projekt der Firmengeschichte des bayrischen Unternehmens. Das 4-Sterne Superior Hotel wurde ganz im Neu-Englischen, maritimen Stil umgesetzt. Die insgesamt 225 Zimmer wurden von dem Planungsbüro Rudolf Neumeier mit viel Liebe zum Detail entworfen und eingerichtet. „So ein Projekt ist immer eine große Herausforderung“, sagt Martin Neumeier. „Man muss von Anfang an voll in das Thema einsteigen, Anregungen sammeln und sich langsam an die Sache herantasten.“

Das Hotel Bell Rock

Bereits 2008, zwei Jahre vor Beginn der Bauarbeiten des neuen Hotels Bell Rock, hat die Firma intensiv mit den Vorbereitungen begonnen. Die grobe Vorgabe der Familie Mack war damals: Es soll ein Colonial-Hotel entstehen. Wie schon bei den anderen Hotels, starteten Rudolf und Martin Neumeier ihre Arbeit mit einer Reise in das Land, in dessen Stil das Hotel später entstehen soll. „Wir sind nach Boston geflogen, um uns dort auf Materialsuche zu machen und geeignete Lieferanten zu finden“, so Martin Neumeier. Die Authentizität der Materialien sei bei ihrer Arbeit das A und O. So finden sich nun auch im neuen Europa-Park-Ho-



Rudolf (rechts) und Martin Neumeier geben den Hotels im Europa-Park ihre ganz besondere Note.

FOTO: ZVG



Im 4-Sterne Superior Hotel Bell Rock schlafen die Kinder in kleinen Schiffen. Eine Idee der Rudolf Neumeier GmbH und Co. KG.

FOTO: EP

tel überall echte Schiffsdekorationen, originale Baumaterialien und Antiquitäten. Der maritime Stil zieht sich von der Lobby, über die Restaurants bis hin in jedes einzelne Zimmer. Nur bei den Suiten ist man gerne etwas von dem eigentlichen Thema abgerückt. 23 von 35 Suiten wurden individuell thematisiert. Darunter unter anderem mehrere Afrika-Suiten. „Afrika und auch der Orient waren anfangs eine Idee, die uns sofort in den Sinn gekommen ist, bis es sich schließlich doch in eine andere Richtung entwickelt hat“, erinnert sich Martin Neumeier. Dabei fällt dem jungen Unternehmer noch eine interessante Geschichte ein:

„Wir bauen bei uns im Haus immer ein Musterzimmer eines Standardzimmers vorab, damit die Familie Mack es sich anschauen und darüber diskutieren kann. Bei den früheren Hotels kam die Familie immer vorbei, hat es sich angeschaut und schließlich gemeint: 'So machen wir das.'“ Doch bei Bell Rock war alles anders. Auch hier gingen die ersten Ideen für die Standardzimmer in die afrikanische Richtung. Vor allem Rudolf Neumeier war davon begeistert. Leider sprang der Funke nicht auf die Familie Mack über. „Daraufhin gab es erst einmal hitzige Grundsatzdiskussionen über die Weltgeschichte zwischen meinem Vater und Roland

Mack und beide haben erstmal aufstur gestellt“, lacht Martin Neumeier. Aber das große Vertrauensverhältnis zwischen den beiden Familien und der große Einsatz der Firma Rudolf Neumeier, brachte schließlich das unvermeidbare Happy End. Schnell war das maritime Thema der Zimmer geboren. Besonders die Idee der Stockbetten für die Kinder kam bei allen gut an. „Wir haben zwei Schiffe übereinander gesetzt, die nun eine wirkliche Attraktion für Kinder, aber auch Erwachsene sind.“

Neumeier steckt in allen Europa-Park-Hotels und man darf gespannt sein, was die Zukunft noch bringt.

Anna-Lena Zehendner